



Auf dem Quici-Hügel entsteht die Wettermessstation des Deutschen Wetterdienstes. BILD: INGRID BÖHM-JACOB

Kohler sammelt Wetterdaten

- Mess-Anlage wird an der Mouscron Allee stehen
- Schwörstädter Hobbymeeteorologe übernimmt

Rheinfelden (ibö) Auch der Deutsche Wetterdienst muss das Wetter nehmen wie es kommt. Und für das, was der DWD gerade in Rheinfelden baut, kommt der Regen gar nicht gelegen. Damit der Bau der Messstation voran geht, braucht es ein paar trockene Tage, sonst geraten die Arbeiten an der Mouscron Allee ins Stocken.

Der Projektverantwortliche Günter Roß von der regionalen Messnetzstelle Stuttgart hat dennoch den offiziellen Einweihungstermin für die Anlage ins Auge gefasst: Am Dienstag, 26. Juli, sollen die Daten elektronisch in Offenbach ins Netz eingehen. Die Bevölkerung erhält die Möglichkeit, sich die Station anzusehen. Oben auf dem Quici-Hügel in direkter Nachbarschaft zur den Kunstobjekten tut sich etwas. Weil auf der aufgefüllten Deponie mit Dioxinbelastung nicht tief gegraben werden darf, werden die Fundamente flach gelegt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Chemieunternehmen Evonik (Besitzer) und der Stadt Rheinfelden, die sich um die Pflege des Geländes kümmert, verwirklicht.

Die Basis steht, was folgt sind technische Installationen und Verkabelungen. Bis zum Wochenende soll es auch den notwendigen ISDN-Anschluss geben. Damit die elektronischen Messgeräte ungestört aufzeichnen, wird die Mess-Station mit einem fast zwei Meter hohen Gitterzaun geschützt. Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, wird die Anlage an den zentra-



Helmut Kohler beobachtet künftig in Rheinfelden das Wetter für den Deutschen Wetterdienst.

BILD: HELMUT KOHLER

len Rechner des DWD in Offenbach angeschlossen. Spätestens Anfang Juli soll der Probebetrieb beginnen, heißt es zur Terminplanung aus Stuttgart.

Obwohl die Werte vollelektronisch über Sensoren erfasst werden, ist auch ein personeller Einsatz für den reibungslosen Betrieb erforderlich. Dafür hat der Deutsche Wetterdienst Helmut Kohler aus Schwörstadt unter Vertrag genommen. Kohler ist auf dem Gebiet der Wetterbeobachtung erfahren und betreibt seit Jahren eine private Mess-Station. Künftig ist er für den DWD als Anstalt des öffentlichen Rechts gefordert. Beim DWD handelt es sich um einen Dienstleister, der im staatlichen Auftrag arbeitet und zum Bundesverkehrsministerium gehört.

Der neue Standort in Rheinfelden schließt eine bald zweijährige Lücke in der Wetteraufzeichnungen aus dem Südwesten. Erfasst werden in einem halbstündlichen Abstand Sonnenscheindauer, Temperatur, Niederschlag und

Bodentemperatur. Die Standortsuche erwies sich schwierig, da die seit 1937 zuletzt auf dem Evonik-Werksgelände stadtnah entstandene Messreihe unter vergleichbaren Bedingungen fortgesetzt werden sollte. Der Standort des DWD auf dem Werksgelände musste aufgegeben werden, weil er einem Bauprojekt im Wege stand.

Der DWD hat mehrere Alternativstandorte geprüft. Sie kamen aber wegen ihrer Höhenlage, Geländeschatten oder der Nähe zu Hochspannungsleitungen nicht in Frage. Die Rahmenbedingungen für die Mess-Station, die jetzt im Grüngürtel am Stadtrand entsteht, gelten als ideal, weil keine Bäume Schatten werfen. Bis das Okay zum Bau aus Offenbach kam, musste aber geprüft werden, ob eine Hochspannungsleitung in rund 150 Metern Abstand keine Störung bei Größenordnung verursacht, schließlich handelt es sich um eine Investition für die Zukunft. Im Winter wird hier auch manuell Schneefall und Dichte erfasst.